

Offizielles Mitteilungsblatt der Kreisgruppe Fürth · Nachrichten für den Jäger

GRÜNE BLÄTTER

Kreisgruppe Fürth im Landesjagdverband Bayern e.V.

Internet: www.jaegerschaft-fuerth.de

Ausgabe Juli, August, September 2014



THEMEN:

- Protokoll der Jahreshauptversammlung
- DJV Nadel- und Pokalschießen der Hegegemeinschaft Fürth-Süd
- Wettervorhersage: Bauernregeln
- Kreisgruppentelegramm
- Mit Jung und Alt in die Zukunft
- Termine

3

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 09.05.2014

I. Hegeschau

Die Vertreter der Unteren Jagdbehörden, Herr Röder von der Stadt Fürth sowie Herr Götz vom Landratsamt Fürth, inspizieren anhand der vorliegenden Streckenlisten A und B (geordnet nach den einzelnen Revieren) die getrennt nach Hegegemeinschaften ausgestellten Gehörne.

Beanstandungen werden hierbei nicht erhoben; die ausgestellten Stücke stimmen mit den eingereichten Streckenlisten überein. Es kann festgestellt werden, dass in beiden Hegeringen sämtliche Streckenlisten sowie sämtliche der dort verzeichneten Gehörne gesetzeskonform ausgestellt wurden.

Im Anschluss daran erhalten noch vor Beginn des offiziellen Teils der Jahreshauptversammlung die Vertreter des Staatsforstes, des Naturschutzes sowie der Jagdberater Gelegenheit zur Stellungnahme.

Herr Forstdirektor Dumpert zeigt sich zufrieden über das Ergebnis der Abschussplanung und die Zusammenarbeit mit der Jägerschaft.

Die Jäger haben ihre Hausaufgaben bei der Reduzierung des Schalenwildverbisses überwiegend ordentlich erledigt; der Verbiss führt überwiegend zu tragbaren Ergebnissen, so dass von weiteren Erhöhungen der Abschusszahlen - wenn diese Tendenz anhält - sicher abgesehen werden kann.

Herr Lessmann von der Unteren Jagdbehörde Fürth äußert sich lobend über das Engagement der gesamten Jägerschaft und hebt hervor, dass Jagd und Naturschutz keine Gegensätze darstellen und verdeutlicht, dass Ideologien fehl am Platze sind, wenn es um die Erhaltung unserer Lebensräume geht. Er regt an, ein Projekt ins Leben zu rufen mit dem Ziele, durch intensives Zusammenwirken zwischen

DIE JAGDHORNBLÄSERGRUPPE INFORMIERT

Auf Wunsch sind unsere Jagdhornbläser und -bläserinnen gerne bereit, zu besonderen Anlässen, insbesondere Ehrungen und Geburtstagen gegen einen Kostenbeitrag anzutreten.

Für Auftritte der Bläsergruppe anlässlich von Beerdigungen erbitten wir eine Spende.

Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an.

Margarete Schulte, Telefon 0911/698511
Mobil 0174/3911023.

In dringenden Fällen können Sie sich an alle Mitglieder des Vorstandes oder an die Beiräte wenden (siehe unten).



Inh. Klaus Kästel, Büchsenmachermeister
Schweinauer Hauptstr. 21, 90441 Nürnberg
Tel.: 0911 / 66 66 10, Fax: 0911 / 66 66 20
www.waffen-kaestel.de
waffen-kaestel@waffen-kaestel.de

Meisterbetrieb zur Ausführung aller
Büchsenmacherarbeiten sowie
Sonderanfertigungen.

Einschießen Ihrer Jagdwaffen
donnerstags um 8.00 Uhr
in Worzeldorf, Schützenverein Adler
Friedrich-Overbeck-Straße

Kundenparkplätze
im Hof
P

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Büchsenmachermeister
Klaus Kästel

Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Do 8.00 – 20.00 Uhr

I. Vorstandschaft

1. Vorsitzender: **Kretsch, Roland**
Götzensgasse 5
91438 Bad Windsheim-Rüdisbronn
Tel.: 09846/977447
roland-kretsch@t-online.de

2. Vorsitzender: **Reichert, Erich**
Rütteldorf 12,
90556 Cadolzburg
Tel.: 0 91 03/76 53
e_reichert@t-online.de

1. Schatzmeister: **Schöner, Peter**
Nürnberger Str. 41
90556 Cadolzburg
Tel.: 0 91 03/79 39-15
Mobil: 01 79/596 35 86
Fax: 0 91 03/79 39-39
verkauf@autohaus-schoener.de

2. Schatzmeister: **Pohl, Winfried**
Erbersgasse 5
90556 Cadolzburg
Tel.: 0 91 03/84 24
wm.pohl@gmx.de

1. Schriftführer: **Adam, Gerhard**
Regelsbacher Str. 23
90522 Oberasbach
Tel.: 09 11/69 57 60 (priv.)
Tel.: 09 11/44 06 69 (gesch.)
Fax: 09 11/45 76 27 (gesch.)
info@schober-druck.de

2. Schriftführerin: **Rast, Monika**
Franziska-Barbara-Str. 18
91452 Wilhermsdorf
Tel.: 0 91 02/99 99 83
Fax: 0 91 02/99 99 85
monika.rast@t-online.de

II. Beirat

Pressereferent: **Dr. Schulte, Walter**
Flurstraße 1c,
90522 Oberasbach
Tel.: 09 11/69 85 11
Fax: 09 11/6 00 25 12
Schulte-Oberasbach@t-online.de

Bläserobfrau: **Schulte, Margarete**
Anschrift wie Dr. Schulte (s.o.)
Mobil 0174/3911023

Naturschutz-
referent: **Hussong, Hans Kurt**
Oberfürberger Str. 91
90768 Fürth
Tel.: 09 11/72 18 38
Fax: 09 11/76 60 115
Hkhussong@aol.com

Schießwesen: **Kretsch, Roland**
siehe oben

Hundewesen: **Wagner, Frank**
Fichtenweg 3,
90556 Wachendorf
Tel.: 0 91 03/73 48
Fax: 0 91 03/71 48 73
frank@wagnerwachendorf.de
N.N.

Sicherheits-
beauftragter:
Ausbildungsleiter: **Kretsch, Roland** (s. o.)

III. Hegegemeinschaftsleiter

Hegering Fü.-N.: **Wagner, Frank** (s. o.)

Hegering Fü.-Sü.: **Reichert, Erich** (s. o.)

Internet-
beauftragter: **Adam, Gerhard** (s. o.)

Bankverbindung:

Sparkasse Fürth
BLZ 762 500 00 · Konto-Nr. 270 041
IBAN: DE89 7625 0000 0000 2700 41
BIC: BYLADEM1SFU

Vereinslokal:

Gasthaus „Zum schwarzen Bock“
Unterschlaubacher Hauptstr. 27
Großhabersdorf/Unterschlaubacher
Tel. 0 91 05 / 2 26

Landwirten, Jagdgenossen und Jagdausübenden Möglichkeiten zur Biotopverbesserung zu schaffen. Im Anschluss daran hält der Jagdberater, Herr Dr. Walter Schulte, einen Beamer-Vortrag über die Streckenentwicklung beim Schalenwild sowie bei den verschiedenen Niederwildarten und erläutert in äußerst fundierter und anschaulicher Form für die Anwesenden die Ursachen der sinkenden Besätze bei Rebhuhn, Fasan und Hase sowie der steigenden Besätze bei den Prädatoren. In anschaulicher und verständlicher Form arbeitet er heraus, welche unserer Wildarten als Gewinner der Veränderungen in unserer Landwirtschaft hervorgehen und wo und aus welchen Gründen die Verlierer zu suchen sind.

II. Jahreshauptversammlung

Der Vorsitzende eröffnet gegen 19.10 Uhr die Jahreshauptversammlung mit der Begrüßung aller Mitglieder sowie der Ehrengäste. Sein besonderer Gruß gilt insbesondere dem (BJV-)Vorsitzenden des Regierungsbezirks Mittelfranken Herrn Weißmann, Herrn Forstdirektor Dumpert, den Vertretern der Jagdbehörde, den Herren Röder und Götz, dem 2. Vorsitzenden der Forstbetriebsgemeinschaft Ansbach – Fürth, Herrn Roland Kasper, dem Vorsitzenden des Jagdgebrauchshundvereins Bayern -zugleich Vorsitzender des jagdkynologischen Arbeitskreises- Herrn Frank Wagner, Herrn Hans-Kurt Hussong als Vertreter des Deutschen Falkenordens und dem Jagdberater Dr. Walter Schulte. Die Begrüßung wird musikalisch umrahmt durch die Bläsergruppe.

Nach der Begrüßung werden die Mitglieder gebeten, sich zum Gedenken der im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder von den Plätzen zu erheben. Die Bläsergruppe erweist den Verstorbenen durch „Jagd vorbei“ die letzte Ehre.

Geschäftsbericht des Vorstandes

Vor dem eigentlichen Geschäftsbericht befasst sich der V. mit aktuellen Problemen der auf uns zu kommenden afrikanischen Schweinepest und den Gefahren der Aujetzky'schen Krankheit. Er informiert die Mitglieder über die aktuellen Probleme mit der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und die für manche Revierinhaber schmerzhaften Beitragserhöhungen, die in einer neuen Bemessungsgrundlage begründet sind. Er berichtet über eine Resolution aller BJV-Mitglieder mit dem Ziele, den Revierinhabern die Pflichtmitgliedschaft in den Berufsgenossenschaften zu ersparen und von gesetzgeberischer Seite die Möglichkeit zu schaf-

Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Geben Sie von Ihrem Glück doch etwas weiter und gestalten Sie ein Stück Zukunft – mit einer Stiftung. Das ist einfacher als Sie denken, denn sämtliche Verwaltungsaufgaben übernimmt die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth.

Wir informieren Sie gerne bei allen Fragen rund um das Thema und bei der Entwicklung Ihrer eigenen Ideen:



Klaus Brunner
Stiftungsberater
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 56
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
klaus.brunner@sparkasse-fuerth.de



Petra Detampel
Stiftungsberaterin
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 52
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
petra.detampel@sparkasse-fuerth.de



www.die-stifter.de · www.sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0

fen, die Risiken im privaten Versicherungsbereich abzudecken.

Der V. geht anschließend auf die aktuelle Entwicklung im Zusammenhang mit der Änderung des Bundesjagdgesetzes § 6a (Befriedung von Grundflächen aus ethischen Gründen) und die in der Zwischenzeit anhängigen Verfahren ein. Er berichtet, dass in Mittelfranken letztendlich nur wenige derartige Verfahren bei den Unteren Jagdbehörden anhängig sind und – soweit ersichtlich – Entscheidungen, insbesondere gerichtlicherseits, noch nicht vorliegen, so dass zu hoffen steht, dass die befürchtete Zersplitterung der Reviere sowie die Aushöhlung des Reviersystems wegen der hohen Hürden der neuen gesetzlichen Vorschrift an die Antragsteller nicht eintreten wird.

Am Ende streift er dann noch das leidige Thema um die Verwendung bleifreier Munition mit dem Bemerkung, dass der immense Kostenaufwand für Sachverständigenkosten zu dieser immer noch nicht definitiv geklärten Frage außer Verhältnis zu den Gesundheitsgefahren beim Verzehr von mit bleihaltiger Munition erlegtem Wildbret steht.

Der V. geht dann noch auf die Problematik der Kormoranabschüsse durch Teichwirte ein. Auf Grund einer Entschließung des Innenministeriums können Teichwirte nach Absolvieren eines Lehrgangs

waffen- und naturschutzrechtliche Erlaubnisse zur Erlegung von Kormoranen an ihren Fischteichen erhalten. Der V. empfiehlt den betroffenen Revierinhabern eine vernünftige Zusammenarbeit mit den Teichwirten, insbesondere im Blickwinkel, dass diese Jagdgenossen - oftmals nicht mit unerheblichen Flächen - in den jeweiligen Jagdrevieren sind.

Im Anschluss an diesen Vorspann stellt der V. fest, dass 73 stimmberechtigende Mitglieder anwesend sind und die Versammlung beschlussfähig ist.

Er berichtet (unter Hinweis im übrigen auf die Berichterstattung in den Grünen Blättern) über die Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres: Beginnend mit den Fuchswochen vom 4.-16.2.13, über die pressewirksame Veranstaltung zur Vermarktung einheimischen Wildbrets im Mai 2013 unter dem Motto „Gutes aus dem Fürther Land“, bei der sich die Kreisgruppe mit ihrem Präparate-Wagen und einer Kostprobe heimischen Wildbrets im Beisein des Landrates sowie Vertretern des Landwirtschaftsamtes und der Presse präsentieren konnte.

Er berichtet kurz über das Sommerfest am 19.7.13 im Hof des Vereinslokals und beklagt den ständig abnehmenden Besuch der Mitglieder.

Im Anschluss daran geht er auf die am 26. 7. 13 veranstaltete Podiumsdiskussion zum Thema Jagd und Landwirtschaft ein, hebt die hochkarätige Besetzung des Podiums hervor und bemängelt die außerordentlich geringe Resonanz einer derartigen Veranstaltung innerhalb der Mitgliedschaft.

Präsenz hat die Kreisgruppe auch beim Stadtwaldfest mit ihrem Präparate-Wagen gezeigt und Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Er berichtet dann noch über den Stand der Jungjägerausbildung und den Ausbildungskurs 2013, bei dem von 14 angetretenen Teilnehmern 10 auf Anhieb die Jägerprüfung bestanden haben.

Zum Schluss des Geschäftsberichts bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern im Vorstand und im Beirat für die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit. Er dankt den Vertretern der Jagdbehörde für die gute Zusammenarbeit, ebenso wie Herrn Forstdirektor Dumpert und allen Mitgliedern im Jagdbeirat für das sachlich faire Miteinander bei den vielfältigen Sitzungen um die Abschussplanung. 2013.

Besonderer Dank wurde auch den Schriftführern Gerhard Adam und Monika Rast für die hervorragende Gestaltung des Internet-Auftritts der Kreisgruppe ausgesprochen.

Sein Dank galt auch dem Ehepaar Schmidt, das die Räumlichkeiten ihrer Gaststätte für alle Kreis-

gruppenveranstaltungen zur Verfügung stellte und in bewährter guter Weise für die Bewirtung sorgte.

Besonderer Dank galt auch der Jagdhornbläsergruppe, die alle Kreisgruppenveranstaltungen musikalisch umrahmte und darüber hinaus bei vielen Öffentlichkeitsveranstaltungen, Messen, etc. die Jägerschaft repräsentierte.

Kassenbericht

Zunächst berichtet der V., dass der langjährige Kassier H. Dumproff sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Der V. würdigte an dieser Stelle die ordentliche akribische Arbeit des Kassiers, an der es nicht das Geringste zu beanstanden gab. Er berichtet, dass kommissarisch Herr Peter Schöner mit der Kassenführung beauftragt wurde. Dieser erstattete sodann den Kassenbericht für 2013 unter systematischer Darstellung der Einnahmen und Ausgaben. Nachdem aus der Mitte der Versammlung keine Fragen offen blieben, unterbreitete er der Versammlung den Haushaltsplan 2014.

Bericht der Kassenprüfer: Herr Ulrich Poletty erstattete den Kassenbericht und erläuterte, dass bei seiner Prüfung, die er zusammen mit dem weiter gewählten Prüfer vorgenommen hat, keinerlei Beanstandungen festgestellt wurden, dass Einnahmen und Ausgaben sorgfältig verbucht sind und mit den überprüften Belegen übereinstimmen. Er empfahl am Ende seines Berichts, den bisherigen Kassier – H. Dumproff – sowie den kommissarischen Kassier – P. Schöner – sowie die gesamte Vorstandschaft zu entlasten und den vorgestellten Haushaltsplan 2014 zu genehmigen.

Bei der per Akklamation durchgeführten Abstimmung wurden Kassier und Vorstandschaft einstimmig entlastet und der Haushaltsplan 2014 genehmigt.

Bericht des Hundeobmanns

Herr Frank Wagner berichtete zunächst über den Hundeführerlehrgang 2013 sowie die von den Teilnehmern absolvierte Brauchbarkeitsprüfung und dankte seinen Helfern bei der Hundeausbildung, insbesondere dem Ehepaar Erika und Waldemar Schneider, das sich besonders für die Einarbeitung der Hunde auf der Schweißfährte engagiert hatte.

Er berichtet dann über den Stand der Dinge in Punkto „Schwarzwildgatter“ und befasst sich mit dem Problem der Aujetzy'schen Krankheit bezogen auf die Nachsuchearbeit.

Bericht der Bläserobfrau

Frau Margarete Schulte berichtet unter Hinweis auf die ausführlichen Darstellungen in den Grünen Blättern auf die Vielzahl der Veranstaltungen der Bläsergruppe, die unzähligen Übungsabende zur Vorbereitung aller Auftritte und bedankt sich bei allen Bläserinnen und Bläsern sowie beim musikalischen Leiter der Bläsergruppe, Herrn Michael Mack, für die Unterstützung.

Nachwahl des 1. Kassiers

Der V. lässt zunächst darüber abstimmen, ob die Nachwahl in offener Abstimmung erfolgen kann und der Tagessordnungspunkt „Bildung eines Wahlausschusses“ somit entfallen kann.

Die Mitgliederversammlung entschied sich einstimmig für eine Nachwahl per Akklamation.

Zur Wahl wurde Herr Peter Schöner, der die Amtsgeschäfte schon kommissarisch geführt hat, vorgeschlagen. Weitere Vorschläge aus der Mitte der Versammlung sind nicht erfolgt.

Herr P. Schöner wurde daraufhin einstimmig zum 1. Kassier für den Rest der Amtszeit der Vorstandschaft gewählt. Herr P. Schöner hat erklärt, dass er das Amt annimmt und sich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen bedankt.

Ehrungen

Die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder wurden, wie in den Grünen Blättern aufgelistet, durchgeführt.

Als besonderer Dank für ihr Engagement bei der Hegeschau und den Versammlungen überreichte der V. den Herren Gerhard Vogel und Samir Kupus einen Bierkrug mit Kreisgruppenmotiv.

Neuwahl der Revisoren

In offener Abstimmung werden die Herren Kay Kilau und Ulrich Poletty wiederum zu Revisoren bestellt. Die Abstimmung verläuft einstimmig.

Anträge

Der Vorsitzende stellt fest, dass Anträge nicht eingegangen sind.

Verschiedenes

Unter Punkt Verschiedenes weist der V. auf die im Jahr 2014 geplanten Veranstaltungen, nämlich einen Schulungskurs zur Trichinenprobenentnahme mit dem Veterinäramt, ein Anschusseminar sowie das wegen Erkrankung des Referenten ausgefallene Schwarzwildsymposium hin. Er weist darauf hin, dass nur bei einer Anzahl von 30 Teilnehmern der Schulungskurs „Trichinenprobenentnahme“ vom Veterinäramt (Leitung Frau Dr. Köster) abgehalten wird und ein kostenaufwendiges Anschusseminar nur bei hinreichender Teilnehmerzahl stattfinden kann.

Es liegen Listen auf, in die sich Interessenten eintragen können.

Zum Schluss bedankt sich der Vorstand nochmals ganz besonderes bei seinem Stellvertreter, Herrn Erich Reichert, dessen tatkräftiger Unterstützung es zu verdanken ist, dass die vielen Öffentlichkeitsveranstaltungen der Kreisgruppe reibungslos ablaufen, und der auch die Hauptlast in der Jungjägersausbildung trägt.

Zum Schluss wünscht der Vorstand allen Jägerinnen und Jägern für die bereits begonnene Bock- u. Schmalrehjagd ein kräftiges Waidmannsheil.

1. Vorsitzender Roland Kretsch

In Vertretung der Schriftführerin Monika Rast



DJV-Nadel- und Pokalschießen der Hegegemeinschaft Fürth-Süd

Am 27.04.2014 hat die Hegegemeinschaft Bibergrund wieder ihr traditionelles DJV-Jahres-Nadelschießen in Amerdingen durchgeführt. Bereits seit 1980 geht es dabei nicht nur um die Nadeln, sondern auch um diverse Pokale und Scheiben, die ausgeschossen werden.

Teilgenommen haben dieses Jahr 26 Schützen. Die Organisation des Schießstandes und der Busfahrt hat dankenswerterweise wieder Büchsenmachermeister Josef Linzmeier übernommen.

Geschossen wurde:

1. **Büchse**, stehend angestrichen auf die Bock-scheibe mit Blatt, sitzend aufgelegt auf den Fuchs, jeweils 5 Schuss.
2. **Flinte**, zwei Runden á 15 Wurfscheiben.
3. **mit der Büchse** 1 Schuss auf die 10er Ringscheibe, 100 m stehend angestrichen mit dem Bergstock.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

	Büchse	Flinte	gesamt
1. E. Reichert	93	105	198
2. W. Herbert	100	95	195
2. R. Biegel	100	95	195
3. S. Kubus	94	95	189
4. J. Prechter	97	90	187
4. P. Müller	97	90	187
5. L. Hahn	90	95	185
6. G. Scherzer	84	100	184
7. H. Peipp	83	100	183
+ 10 Alterspunkte			193
8. E. Schönberger	97	85	182
9. K. Reichenbacher	99	80	179
9. M. Zöllner	99	80	179
10. B. Müller	95	80	175
11. J. Meier	83	90	173
12. H. Dumproff	86	85	171
13. J. Gauer	79	90	169
14. J. Willenbrink	98	70	168
15. M. Peipp	82	85	167
16. Franke	64	90	154
17. G. Vogel	92	50	142
18. J. Linzmeier	100	35	135
19. F. Rast	81	50	131
20. K. Dumproff	95	35	130
21. D. Friedberger	79	50	129
22. R. Raab	81	35	116
23. E. Sixtus	72	40	112

Alle Teilnehmer haben die Bedingungen für beide Nadeln, Flinte und Büchse, mit größtenteils guten Leistungen erfüllt.

An den guten bis sehr guten Ergebnissen ist zu erkennen, dass diese regelmäßige Veranstaltung durchaus Sinn macht und bei einigen Teilnehmern auch den Ehrgeiz fördert, mehr für ihre Trefferquote zu tun. Dies kommt in jedem Fall der Jagd und dem Wild zugute.

Die Pokale werden wie folgt verteilt:

Bester kombinierter Schütze
E. Reichert, 198 Punkte, „Hans-Wolf-Pokal“

Bester Flintenschütze:
E. Reichert mit 105 Punkten
„Hans-Peipp-Pokal“

Bester Büchsenchütze:
W. Herbert, R. Biegel, J. Linzmeier
mit je 100 Punkten
den „Walter-Herbert-Pokal“ erhält J. Linzmeier

Bester Senior-Schütze:
H. Peipp, 183 Punkte, „Lothar-Kunz-Pokal“

Bester Blattl-Schütze: H. Dumproff

Bester Schütze angestrichen mit Bergstock auf Ringscheibe: J. Prechter
„Christian-Katzmeier-Pokal“

Preisschießen auf 3er- Ringscheibe,
Preisgeld 60,- €, M. Zöllner
Sein Preisgeld spendete er dankenswerterweise in die Hegering-Kasse

Bei der Mannschaftswertung um den Revierpokal „Willi- Helmreich“ gab es folgende Wertung:

1. Buchschwabach I	573 Punkte
2. Gutsberg I	534 Punkte
3. Gutsberg II	530 Punkte
4. Defersdorf	526 Punkte
5. Vogtsreichenbach II	500 Punkte
6. Buchschwabach II	481 Punkte
7. Vogtsreichenbach I	462 Punkte
8. Ammerndorf	412 Punkte

• KREISGRUPPEN-TELEGRAMM • KREISGRUPPEN-TELEGRAMM •

12 Teilnehmer(innen) verzeichnet der Ausbildungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung (Leitung Frank und Stefanie Wagner). Hauptakteure sind natürlich die Hunde: Die sog. „Dressurabschlussprüfung“ des Hundeführerlehrganges findet am 18.7.2014 statt, anschließend Sommerfest im Vereinslokal (s. auch ges. Einladung). Wir wünschen allen viel Suchenglück!

STOP

Wir gratulieren zur bestandenen Verbandsjugendprüfung:

Kay Kilau mit „Roy vom Grubsberg“ (Deutsch-Drahthaar) und Ulrich Pollety mit „Greif“ (Deutsch-Drahthaar).

STOP

Neue Richteranwälter (RA) des Jagdgebrauchshundverbandes: Siegfried Winkler, Burgfarnbach und Waldemar Schneider, Großhabersdorf (RA „Schweiß“)

STOP

MdL a. D. Günter Gabsteiger wurde beim Landesjägertag in Altötting erneut in den Landesausschuss des Bayerischen Jagdverbandes gewählt. Gleichzeitig wurde er mit dem Ehrenbruch des BJV ausgezeichnet.

STOP

Neuverpachtung: Neue Pächter des Reviers Burgfarnbach sind Gerhard Janousch und Ottomar Kreß, neuer Mitpächter in Atzenhof-Unterfarnbach ist Stefan Janousch.

STOP

Am Samstag, 2. August und Sonntag, 3. August 2014 findet im „Schwarzen Bock“ in Unterschlausersbach das jährliche Kellerfest statt. Der Besuch sei dringend empfohlen!

STOP



Peter Schöner aus Cadolzburg wurde auf der Jahreshauptversammlung am 9. Mai 2014 ohne Gegenstimmen zum neuen Schatzmeister der Kreisgruppe gewählt.

STOP



Am 28.4.2014 fand in Cadolzburg eine hochinteressante Veranstaltung des Hegerings Nord statt: Frank Wagner hatte dafür zwei ausgewiesene Expertinnen gewinnen können: Frau Dr. Köster, Leiterin der Veterinärbehörde Fürth, referierte höchst anschaulich über die Afrikanische Schweinepest. Im Anschluss daran beleuchtete Frau Dr. Kluxen vom Referat für Artenschutz in der Regierung von Mittelfranken die Biologie des Kormorans und die sich daraus ergebende Problematik für Teichwirtschaft und Jagd. Auf Grund des (leider schon obligatorisch) sehr schwachen Besuches muss hier wieder einmal festgestellt werden, dass derartigen Veranstaltungen (mit hochkarätigen Referenten!) nur sehr wenig Interesse entgegen gebracht wird, obwohl die Thematik uns alle angeht! Kein gutes Bild für die Jägerschaft!



STOP

Am Mittwoch, 9. Juli 2014 findet im Gasthof Breitenstein in Oberreichenbach die nun schon traditionelle „Hundskerwa“ statt. Alle Freunde des Jagdgebrauchshundewesens und solche, die es werden wollen, sind herzlich dazu eingeladen!

STOP

Am Sonntag, 7. September 2014 findet das diesjährige Stadtwaldfest der Stadt Fürth statt (Stadtwald Umgebung Hotel Forsthaus/Schwarzwildgehege, Dambach). Die Fürther Jägerschaft wird mit dem Präpomobil und dem Bläsercorps der Kreisgruppe vor Ort sein.

Red.

Mit Jung und Alt in die Zukunft



Der Aufbruch soll mit dem Neustart des Junge Jäger - Programms gelingen. Ziel ist, den übergreifenden Schulterschluss innerhalb und ausserhalb der Kreisgruppen zusammen mit dem Verband zu schaffen und durch publikumswirksame Aktionen (z.B. In Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten, Stadtwaldfest, und dergleichen mehr) und positiver Öffentlichkeitsarbeit ein würdiges Bild der Jagd zu erzeugen.

Mit der jungen Susanne Schmid, die für Öffentlichkeitsarbeit und Junge Jäger verantwortlich ist, hat sich der BJV Vorstand enorm verjüngt und zusammen mit den Kreisgruppen eine Initiative auf den Weg gebracht: fast alle Kreisgruppen haben inzwischen Jungjägerbeauftragte benannt, die zusammen mit engagierten und motivierten jungen Jägern (bis

Wir werden alle älter – Gott sei Dank!

Das Durchschnittsalter der Jäger in Bayern und in unserer Kreisgruppe steigt stetig. Ebenfalls festzustellen ist, dass man mit den technischen wie auch gesellschaftlichen Trends mit zunehmendem Alter kaum mithalten kann, geschweige denn will. Die Bereitschaft, sich anzupassen, sinkt.

Gleichzeitig wird der Freizeitdruck auf die Reviere größer und das Konfliktpotential mit den Interessen der Jägerschaft wächst. Ausserdem reagiert die Politik mit einseitigen Regulierungsvorhaben, die die Freiheiten der Jäger einschränken, auf das steigende Sicherheitsbedürfnis in der Bevölkerung. Ob unsere Argumente Gehör finden, hängt unter anderem von der Akzeptanz der Jagd in der Gesellschaft ab. Das Bild der Jäger in der Öffentlichkeit ist allerdings sehr unterschiedlich - oft wird es durch populistische Anti-Jagd Propaganda mit Hilfe immer schnellerer Kommunikationswege verzerrt (z.B. Facebook, Twitter, What's App, Youtube usw.).

Nun will der BJV mit der Hilfe junger, engagierter und traditionsbewusster Jäger ein sympathisches Bild in der Öffentlichkeit erzeugen und das präsentieren, was wir sind: keine militanten Spinner, die gerne mit der Waffe in der Gegend rumlaufen, sondern in der Mitte der Gesellschaft fest verwurzelt. Immerhin setzt sich die Jägerschaft aus allen Gesellschaftsebenen, Berufen, Altersgruppen und beiden Geschlechtern zusammen und ist Beispiel und Vorbild für aktiven Umweltschutz und Pflege überlieferter Werte.



etwa 40) durch gemeinsame Veranstaltungen das jagdliche Netzwerk innerhalb und ausserhalb der Kreisgruppen stärken und durch gesellige Aktivitäten die Brücke zwischen „Alt“ und „Jung“ festigen und den inneren Zusammenhalt in der Jägerschaft fördern sowie die Öffentlichkeitsarbeit aktiv, modern und dialogbereit gestalten.

Dazu wurde im Juni eine Auftaktveranstaltung für die Junge Jäger Beauftragten der Kreisgruppen Bayerns in Feldkirchen veranstaltet, zu der immerhin fast 60 Teilnehmer aus ganz Bayern zusammengekommen sind und durch ihre Teilnahme das Interesse an der Initiative von der Basis her unterstrichen haben.

Durch ihre Beteiligung haben der Präsident Prof. Dr. Vocke und Fürst zu Oettingen-Wallerstein als Präsidiumsmitglieder sowie zahlreiche Mitarbeiter des BJV die Ernsthaftigkeit und Wichtigkeit des Vorhabens bewiesen und sozusagen „Flagge“ gezeigt. Es war wie die Überschrift der Veranstaltung „Meet&Greet“ schon sagt, ein erstes Kennenlernen aller an der zukünftigen Zusammenarbeit Beteiligten und der Auftakt zu einer Folge von Aktivitäten, über die wir in den nächsten Ausgaben berichten werden.

Was passiert nun:

Die Kreisgruppe Fürth wird mit den jungen Jägern unserer Kreisgruppe, aber auch mit solchen, die noch nicht Mitglieder bei uns sind, direkten Kontakt aufnehmen und ein geselliges „wildes Grillen“ organisieren, damit man sich kennenlernt, am offenen Feuer Erfahrungen ausgetauscht und Pläne gemeinsam geschmiedet werden können.

Ideen für weitere, gemeinsame Veranstaltungen, allerdings mit mehr jagdlichem Hintergrund, wurde schon mal im Kreise der letztjährigen Absolventen der Jagdprüfung beim neu gegründeten Jungjäger Stammtisch gesammelt: die gemeinsame Durchführung eines Jagdparcours in Drügendorf und Keilernadelschiessen im Schiesskino in Schweinfurt, sowie ein Anschuss Seminar stehen derzeit in Vorbereitung. Natürlich wäre es schön, wenn dazu auch erfahrene Jäger dabei sind und den jungen Wilden zeigen wie's geht. Denn der Rückhalt und Unterstützung der alten Jäger ist genauso wie deren Erfahrung unverzichtbar für ein Gelingen dieses Versuches, die Zukunft mitzugestalten. Wir haben nichts zu verlieren und können nur dabei gewinnen. Lasst es uns versuchen!

Florian Rast



Wettervorhersage: Bauernregeln

Die sog. Bauernregeln sind durch die langjährige Beobachtung des Wetters durch die Bauern entstanden. Es handelt sich dabei um allgemeine Wetterbeobachtungen, die Konsequenzen für Ernte und das Wetter im laufenden Jahr oder den nächsten Monaten haben.

Wettervorhersagen im Juli-August-September:

Wettert der Juli mit großem Zorn, bringt er dafür reichlich Korn.

Ein tüchtig Juligewitter ist gut für Winzer und Schnitter.

Im Juli will der Bauer lieber schwitzen, als hinterm Ofen sitzen.

Wenn nass und kalt der Juli war, verdirbt er meist das ganze Jahr.

Macht der Juli uns heiß, bringt der Winter viel Eis.

Gibt es im August keine Garben, wird man im Winter darben.

Fängt der August mit Donner an, er es bis zum Ende nicht lassen kann.

Einer Rebe und einer Geiß wird es im August nie zu heiß. Wenn es im August ohne Regen abgeht, ein mager Pferd vor der Krippe steht.

Wenn der Kuckuck im August noch schreit, gibt es im Winter teure Zeit.

Septemberregen ist gut für Saat und Vieh gelegen.

Sitzen die Birnen fest am Stiel, bringt der Winter Kälte viel.

Frische Septemberluft den Jäger zum Jagen ruft.

Im September Donner, dann folgt noch ein Sommer.

Im September Wässerung ist der Wiesen Besserung.

Die Kreisgruppe Fürth veranstaltet wieder eine

Schulung zur Trichinenprobenentnahme

Bei Interesse bitte beim Vorstand anmelden!
Termin und Ort wird noch bekanntgegeben.

Die Kreisgruppe Fürth veranstaltet wieder ein

Anschluß-Seminar

Bei Interesse bitte beim Vorstand anmelden!
Termin und Ort wird noch bekanntgegeben.



Geburtstagskinder

50 Jahre

Rainer Suhr	12. Aug.
Christian Kohout	18. Sept.

60 Jahre

Jürgen Meier	14. Juli
Karl-Heinz Sommerville	16. Juli
Gerd Hittinger	05. Aug.
Bruno Wanke	26. Sept.

75 Jahre

Erhard Bayer	14. Juli
--------------	----------

90 Jahre

Paul Schuh	13. Sept.
------------	-----------

Wir gratulieren unseren
Geburtstagskindern recht herzlich
und wünschen Ihnen
viel Glück, Gesundheit, Gottes Segen
und viel Waidmannsheil!

Alles für den Garten
Naturkost



Tierfutter
und -zubehör

Walter's
Landmarkt

Nürnberger Str. 41 • 90556 Cadolzburg
Fon 09103.796587 • Fax 09103.796589
walters-landmarkt@t-online.de
Mo - Fr von 8.30 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa von 8.30 - 13.00 Uhr

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

JÄGERSTAMMTISCHE – Termine für das 3. Quartal 2014

Stammtisch jeweils am 3. Dienstag jeden Monats, um 19.30 Uhr,
im Vereinslokal „Zum Schwarzen Bock“ in Unterschlaubach.

Dienstag, 15.07. Stammtisch
Dienstag, 19.08. Stammtisch entfällt wegen Ferienzeit
Dienstag, 16.09. Stammtisch

Die „Hundskärwa“

findet am Mittwoch, 9. Juli im Gasthof
Breitenstein in Oberreichenbach statt.

Das Stadtwaldfest

findet am Sonntag, 7. Sept. in der Umgebung
des Hotel Forsthaus/Schwarzwildgehege in
Dammbach statt.

Die Dressurabschlussprüfung

des Hundeführerlehrganges
findet am Freitag, den 18.07.2014 statt

anschließend veranstalten wir



unser Sommerfest

Beginn 19:00 Uhr
im Vereinslokal in Unterschlaubach.

Bei schönem Wetter feiern wir im Hof der Gaststätte
„Schwarzer Bock“ als Grillfest.

Ist uns der Wettergott nicht hold, so feiern wir fröhlich im Saal unseres Vereinslokals.



Termine für die Hegegemeinschaft Fürth-Süd Bibertgrund 2014

03. Juli	Rehdorf	J. Kretschmann	Tel. 0911/691546
		B. Weißkopf	Tel. 0911/6279777
07. August	Rütteldorf bei Erich	E. Reichert	Tel. 09103/7653
04. September	Bronnamberg	Helmut Stoll	Tel. 09127/7310

Die Hegegemeinschaftsabende finden jeweils am 1. Donnerstag im Monat statt.
Jagdgäste und Partner sind herzlich willkommen.



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der **NEUE INSIGNIA COUNTRY TOURER**

AUCH OFFROAD ONLINE.



Wir leben Autos.

Der neue Opel Insignia Country Tourer macht Lust auf Abenteuer: Athletisch und selbstbewusst, lässt er keine Zweifel daran, dass er auch abseits der üblichen Routen zu Hause ist. Hochmoderner Allradantrieb und durchzugsstarke Motoren kombiniert mit nützlichen Innovationen machen ihn zum perfekten Gefährten für Freizeitsportler und alle, die auch in der Stadt ihren Freiheitsdrang zeigen wollen.

- FlexRide Premium-Fahrwerk mit adaptiver Fahrstilerkennung und den Fahrmodi Standard, Sport und Tour
- Adaptiver 4×4 Allradantrieb
- antriebsstarke Motoren
- Schlechtwegefahrwerk mit Motor-Unterfahrschutz
- innovative Steuerung aller Audio-, Smartphone- und Navigationsfunktionen mit hochauflösendem 8"-Touchscreen, bis zu 8" großem Fahrerinstrumentendisplay und Touchpad¹

Unser Barpreisangebot

Insignia Country Tourer 2,0 CDTI ecoFLEX,
120 kW mit Allradantrieb

schon ab

36.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,9, außerorts: 4,8, kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen, kombiniert: 147 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

Attraktive Rabatte für BJV Mitglieder!

Schöner

Autohaus Schöner GmbH & Co. KG

Nürnberger Str. 41

90556 Cadolzburg

Telefon 09103 / 79390

Fax 09103 / 793939

info@autohaus-schoener.de

www.autohaus-schoener.de